

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 85 (2010)  
**Heft:** 9

**Artikel:** OSZE-Abordnung in Meiringen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717192>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gruppenbild mit Damen, Herren – und der Staffelmachine 11 in Meiringen.

## OSZE-Abordnung in Meiringen

In Meiringen inspizierten 40 Offiziere und Diplomaten aus 24 OSZE-Staaten die Schweizer Luftwaffe. Drei Maschinen FA-18 Hornet und fünf Maschinen F5-E Tiger standen zur Besichtigung bereit. Höhepunkt war der angekündigte Alarmstart einer Patrouille FA-18.

Die Anreise von ihrer «Unterkunftsbasis» Fürigen war für die Teilnehmenden ein eindrückliches Erlebnis, vermittelten die Super-Puma-Helikopterpiloten doch einen Panorama-Flug entlang der nach wie vor stark verschneiten Alpenkette. Dies entlockte den Besuchern aus vielen «Flachländern» manches Ah und Oh.

Nach der Ankunft in Meiringen erfolgte die allgemeine Einführung in den Tag durch Oberst Prasenjit Chaudhuri und in Aufgabe und Struktur des Militärflugplatzes Meiringen durch dessen Kommandanten, Oberstleutnant i Gst Peter Merz, Berufsoffizier aus dem Kanton Aargau. Peter Merz verfügt über hohe fliegerische Erfahrung, war er doch einer der Testpiloten in den Erprobungsflügen mit den drei Tiger-Teilersatz-Maschinen Rafale, Gripen und Eurofighter. Nach den Basisreferaten begab sich die Teilnehmergruppe auf den Besich-

tigungs-Rundgang über das ausgedehnte Flugfeld.

Da zur Zeit des Besuches keine der auf Meiringen basierenden Staffeln im Dienst stand, waren die ausgestellten drei FA-18 Hornet und die fünf F5-E Tiger von Payerne eingeflogen. Die Maschinen standen in Ausstellungsformation auf dem Tarmac, davor die Piloten, welche den interessierten Besuchern deren Fragen beantworteten und ihnen Einblick in die Maschinen vermittelten.

Bei schönstem Sonnenschein und idealem Flugwetter lösten sich nach der Besichtigung durch die Besuchergruppe zwei FA-18 aus der Ausstellungsformation und bezogen als Alarmverband den offenen Doppelunterstand.

Dort wurden die Aggregate in Stand-by-Zustand heruntergefahren. Inzwischen bezogen die Besucher ihre vorbereitete Be-

obachtungszone unmittelbar am Ausgang der beiden Unterstände. Nach Erhalt des Auftrags sowie der Startfreigabe wurden die Aggregate hochgefahren und die beiden Maschinen begannen das kurze Taxiing zur Startpiste, um dort sofort den gestaffelten Start zu beginnen.

Wohl die meisten der Besucher erlebten dabei zum ersten Mal, unmittelbar neben einem vorbeifahrenden Kampffjet zu stehen und die Temperatur der beiden Düsentriebwerke hautnah zu fühlen. Der Start war fulminant und der steile Anstiegswinkel der Maschinen mittels Nachbrenner nach dem Abheben beeindruckend.

Kurz nach dem Alarmstart verschob sich eine Doppelpatrouille F5-E Tiger auf die Startbahn und startete auf der Piste in Patrouillenformation. Kurz danach überflog dieser Verband das Flugfeld in eindrücklicher Formation.